

Jubiläen, Feste, Jahrestage

175 Jahre Liederkranz Backnang

Von Reinhard Till

Auch wenn der Liederkranz genau genommen schon ein wenig älter zu sein scheint, gilt 1834 offiziell als Gründungsjahr des ältesten Backnanger Vereins. Die Gründung fällt damit in die Epoche der Romantik. Über 100 Jahre lang waren es ausschließlich Männer, die dem Chorgesang huldigten und das Schwergewicht des Repertoires lag auf Volksliedern. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete sich der Verein auch der Damenwelt: 1947 wurde ein Frauenchor gegründet. Seit Edgar Rabsch, ehemals Stiftskirchenchorleiter, 1971 die Chorleitung übernahm und acht Jahre lang jede Woche aus Ulm nach Backnang kam, um die Singstunde zu leiten, gab es dann aus Zeitgründen nur noch einen gemischten Chor.

Seit jeher zeichnete sich der Liederkranz durch eine ausgeprägte „Kontinuität bei Vorstän-

den und Dirigenten“ aus – wie die „Backnanger Kreiszeitung“ in ihrem Jubiläumsbeitrag am 3. Juli 2009 hervorhob. So war etwa Kurt Weidmann 30 Jahre lang (1976 bis 2006) Vereinsvorstand und Elsbeth Gix stand 25 Jahre lang (1970 bis 1995) dem Frauenchor vor. Mindestens ebenso bemerkenswert: Der gemischte Chor des Liederkranzes wird bereits seit 30 Jahren von ein und demselben Chorleiter, Kantor Joachim Göller, geleitet, der damit den „Zweitplatzierten“ Erwin Höhn (Chorleiter 1947 bis 1971) schon heute um sechs Jahre übertrifft. Auch Höhns Vorgänger Hans Schink, Studienrat am Seminar, leitete den Chor ungewöhnlich lange, nämlich von 1921 bis 1943.

Derartig langfristige Beziehungen zwischen Chor und Chorleiter sind nur bei andauernder gegenseitiger Wertschätzung möglich. Heute hat der Chor 39 aktive Sängerinnen und Sänger, darunter Dr. Karlmann Maier, der seit siebzig Jah-



Der Liederkranz im Jahr 1883.

Der Liederkranz im Jahr 1883.

ren aktiv in Chören singt. Der Liederkranz kann sich glücklich schätzen, Rolf Hirsch, einen ausgebildeten Sänger, in seinen Reihen zu haben, dessen lyrischer Tenor die Zuhörer immer wieder zu begeistern vermag. Dem Repertoire des Liederkranzchors darf man ohne zu übertreiben eine große Bandbreite bescheinigen: Es umfasst kirchliche ebenso wie weltliche Werke, Messen und Choräle, Melodien aus Operette und Musical. Auch Volkslieder spielen nach wie vor eine bedeutende Rolle. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst Joachim Göllers, der sich – obwohl gelernter Kirchenmusiker – gleichermaßen für unterschiedliche Musikrichtungen begeistern kann und diese Begeisterung den Sängerinnen und Sängern auch zu vermitteln weiß.

Typische Veranstaltungen des Liederkranzes sind Konzerte im Bürgerhaus, aber seit mehreren Jahren auch im Freien im Hofgut Hagenbach, dessen Ambiente sich ausgezeichnet für Matineen und Soireen eignet und stets eine erfreulich große Anzahl von Zuhörern anlockt. Eine lange Tradition haben das jährliche Singen in den Backnanger Altersheimen Bürgerheim und Staigacker, das Adventsliedersingen in der Fußgängerzone, Ständchen bei runden Geburtstagen sowie Auftritte bei Trauerfeiern. Nicht nur beim Adventsliedersingen bewährt sich seit vielen Jahren eine Kooperation mit der Backnanger Jugendmusikschule, auch bei Konzerten wirken regelmäßig Lehrer und Schüler dieser Musikschule mit. Im Rahmen besonderer Projekte ko-

operierte der Liederkranz auch mit den evangelischen Kirchenchören Schöntal/Markusgemeinde und Großaspach. Zu gemeinsamen Konzerten trafen sich der Liederkranz und die St. Cecilia Choral Society je zweimal in Backnang und in Backnangs englischer Partnerstadt Chelmsford. Leider musste die Zusammenarbeit wegen Auflösung des Chelmsforder Chors beendet werden. Ein erfreuliches Beispiel einer nun schon fast zwei Jahre währenden Dauer-Kooperation ist die der Männer von Liederkranz Backnang und Eintracht-Chor Burgstetten, die mittlerweile zu einem erfolgreichen gemeinsamen Männerchor unter Leitung von Miklós Vajna führte.

Das 175-jährige Bestehen des Liederkranzes Backnang wurde mit einem Jubiläumswochenende am 4./5. Juli 2009 begangen: Am Samstagabend leitete Joachim Göller ein festliches Konzert mit kirchlichen Werken im ersten und weltlichen im zweiten Teil. Am Sonntag gab es zunächst einen ökumenischen Gottesdienst in der Stiftskirche, gefolgt von einem Empfang im Bürgerhaus, bei dem Robert Antretter – dem Liederkranz seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden – die Festansprache hielt. Neben dem schon bei Festkonzert und Gottesdienst geforderten gemischten Chor trug hier der o. g. Männerchor zwei Lieder bei, deren Text von Heinz Häussermann, aktives Liederkranz-Mitglied seit 1953, Melodie und Chorsatz vom Dirigenten Vajna stammten.



Der Liederkranz im Jahr 2008